

16. Auf Holz;  $87 \times 107,5$  cm; drei hl. Bischöfe mit Axt, Buch und Ziborium, in ganzer Figur, stehend; auf Goldgrund. Auf der Rückseite ebenso die Hl. Petrus, Johannes Ev. und ein Bischof. Die ganze Rückseite durch Abblättern stark beschädigt. Verwandt mit einem Nonnberger Bild (Kunsttopographie, VII, Fig. 155). (Kapelle.)

17. Auf Holz;  $180,5 \times 97$  cm; Anbetung der Hirten und Könige. Die Mitte des Bildes nimmt der Einblick in die Hütte ein, in der Maria in dunkelblauem Kleid mit weißem Schleiertuch sitzt und das



Fig. 202 Hl. Johannes d. T. und Petrus, Außenflügel von Fig. 201 (S. 155)

nackte Kind mit einer Windel hält; über ihr halten zwei rosa beziehungsweise blau gekleidete schwebende Gewandengel mit bunten Flügeln ein Tuch. Vor dem Kinde kniet (im Profil nach links gesehen) der greise, bartlose König in rosa Mantel mit goldgewebten Ärmeln und dunkler Kapuze; er hat ein Goldgefäß (gedrehter Bauch, gedrehte Kerben am Deckel) zu Boden gestellt. Hinter dem greisen König ist der zweite braunbärtige im Begriff niederzuknien; er trägt ein blaues mit Gold reich gesticktes und mit Pelz verbrämtes Kleid und einen dunklen, mit breiter rosa Bordüre besetzten Mantel, der ihm über den Rücken hängt. Als letzter kommt der als Mohr gebildete König in braunem, goldgesticktem Wams mit rotem Mantel; mit der Rechten nimmt er die weiße Kopfbedeckung zum Gruß herab, in der Linken trägt er einen goldenen Pokal mit Deckel und Kristallbauch. Der Mohr tritt rechts zur Hütte herein,